

KreislandFrauenverband Stade|Hauptstr. 45|21684 Agathenburg

Ina Osterholz  
Alte Eichen 6  
21640 Nottensdorf

Telefon 04163-4457  
Telefax 04163-812210  
iosterholz@web.de  
[www.kreislandfrauen-stade.de](http://www.kreislandfrauen-stade.de)

Pressemitteilung

Nottensdorf, 27.02.2018

### **LandFrauen spenden 500 Euro für Hospizarbeit**

Bremervörde. Das **Hospiz zwischen Elbe und Weser** bietet Menschen aus unserer Region ein letztes Zuhause. Was das bedeutet, durften LandFrauen aus dem Kreisverband Stade am Dienstag erfahren. Hospizleiterin Sabine Eckstein führte auf einem Rundgang durch ihr offenes, helles und freundliches Haus mit zehn Gästezimmern. Überall finden sich kleine, gemütliche, individuell gestaltete Sitzecken, die zum Verweilen, Musikhören oder Lesen einladen. Es gibt eine große Wohnküche mit Essbereich und Zugang auf eine sonnige Terrasse. Die Atmosphäre ist heiter und familiär, so ganz und gar nicht von Trauer geprägt, wie man vielleicht vermuten könnte. Ein Stückchen dazu bei trägt sicher auch Schweizer Sennhündin Wally Schrader, die 2 bis 3-Mal in der Woche mit Frauchen Sabine Eckstein ins Hospiz kommen darf. Die Gäste lieben sie und stecken ihr gern hier und da ein Leckerchen zu.

Es gibt sogar eine Karnevalsfeier mit Büttenrede und Funkenmariechen! „Wir möchten unseren Gästen die letzte Lebensphase so schön wie möglich gestalten“, sagt Sabine Eckstein „und ihre Wünsche erfüllen, wo immer es uns möglich ist.“ Eine Pferdefreundin wollte gern noch einmal ein Pferd streicheln und mit einer Möhre füttern, so stand eines Tages ein echtes Pferd im Garten. Ein Gast wünschte sich noch einmal sein liebstes Weihnachtessen - Gänsebraten mit Rotkohl und Klößen - und das mitten im Sommer! Auch das wurde ihm natürlich ermöglicht.

Seit 2014 gibt es das Hospiz zwischen Elbe und Weser, aufgenommen werden Menschen mit einer unheilbaren Krankheit, die in absehbarer Zeit zum Tod führt, wenn alle Möglichkeiten einer ambulanten Versorgung zu Hause ausgeschöpft sind. Dabei gibt es keine zeitliche Begrenzung der Aufenthaltsdauer. Die Krankenkassen kommen für den Großteil der Kosten auf, jedoch ist das Hospiz zusätzlich auf Spenden angewiesen. Die LandFrauen vom Kreisverband Stade hatten einen Scheck in Höhe von 500 Euro im Gepäck, den sie an Sabine Eckstein übergaben. Damit tragen sie dazu bei, dass unheilbar kranke Menschen ihren Lebensweg in Würde bis zu Ende gehen können.

Ina Osterholz



Bildunterschrift: von links Sabine Eckstein, Adelheid Balthasar, Rita Sumfleth, Dörthe Neumann.  
Foto: Kreisverband Stade